

## 100 Jahre **SUVA** | Unfallversicherer lud zur Besichtigung der «Clinique romande de réadaptation» **Fokus auf Unfallprävention**



**Bestens ausgerüstet.** 1999 gründete die **SUVA** die «Clinique romande de réadaptation». Die Rehaklinik liegt direkt neben dem Spital Sitten und zählt über 400 Mitarbeitende.

FOTOS WB

**SITTEN | Am 1. April feierte die SUVA ihren 100. Geburtstag. Im Rahmen dieses Jubiläums organisierte der Unfallversicherer gestern in der Rehaklinik in Sitten einen Tag der offenen Tür für seine Kunden und Partner. Im Fokus standen dabei die Themen Prävention und Rehabilitation.**

Die **SUVA** ist die grösste Unfall-

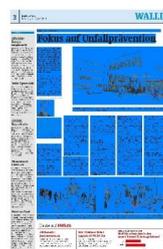
versicherung der Schweiz. Sie beschäftigt am Hauptsitz in Luzern, in den schweizweit 18 Agenturen und in den zwei Rehakliniken **Bellikon AG** und Sitten rund 4200 Mitarbeitende. Fast jeder zweite Arbeitnehmende in der Schweiz ist bei der **SUVA** versichert.

Am vergangenen 1. April feierte der Unfallversicherer seinen 100. Geburtstag. Um dieses runde Jubiläum zu feiern, führte die **SUVA** gestern für ihre Part-

ner und Kunden einen Rundgang durch die Sittener Rehaklinik, die «Clinique romande de réadaptation», durch.

### **1300 hospitalisierte Patienten pro Jahr**

Die Klinik, welche die **SUVA** im Jahre 1999 gegründet hat, liegt in unmittelbarer Nähe des Spitals Sitten. Die gesamte Klinikanlage erstreckt sich über eine Fläche von 34000 Quadratmeter. Rund 400 Mitarbeitende kümmern



sich hier pro Jahr um mehr als 1300 hospitalisierte Patienten. Hinzu kommen etwa 7400 Patienten, die eine ambulante Behandlung in Anspruch nehmen.

Das Angebot der Sittener Rehaklinik ist vielfältig und reicht von der **Rehabilitation** des Bewegungsapparats, Paraplegie und Tetraplegie bis hin zur Wiedereingliederung in die Arbeitswelt.

### Maximaler Nutzen für alle

«Mit einer wirkungsvollen **Prävention**, einem effizienten Einsatz von Versicherungsleistungen und einer schnellen Wiedereingliederung erreichen wir einen maximalen Nutzen für die versicherten Personen und Betriebe», erklärte Edouard Currat, Mitglied der **SUVA-Geschäftsleitung**, anlässlich der Besichtigung. Die **SUVA** lege ihren Fokus stärker denn je auf die **Prävention**, um Unfälle und die damit verbundenen Folgekosten wo immer möglich zu vermeiden. «Keine Arbeit ist es wert, sein Leben oder das eines anderen zu riskieren», betonte Currat.

### Immer mehr Freizeitunfälle

Ein Blick in die **SUVA-Unfallstatistik** zeigt derweil, dass die Zahl der berufsbedingten Unfälle über die Jahrzehnte stetig gesunken ist. Gestiegen sind dagegen die Meldungen von Freizeitunfällen. Zum Vergleich: Machten die Freizeitunfälle vor 100 Jahren gerade mal zwölf Prozent aller bei der **SUVA** gemeldeten Unfälle aus, waren es 2016 bereits 57 Prozent. Die damit verbundenen Folgekosten betragen gemäss der **SUVA** mehr als

2,3 Milliarden Franken.

### Berufliche Wiedereingliederung

Im Anschluss an den offiziellen Teil mit diversen Ansprachen stand für die geladenen Gäste schliesslich ein Rundgang durch die Rehaklinik auf dem Programm. Das Ziel: die Angebote der Klinik näher kennenlernen. Ein Zwischenstopp stand bei der Abteilung Sportmedizin an, die als eines der offiziellen «Medical Center» von Swiss Olympic gilt. Hier werden nationale und regionale Spitzenathleten, aber auch Hobbysportler betreut. Zu den Kernkompetenzen der Abteilung gehören unter anderem Sporttraumatologie, labortechnische Untersuchungen, medizinische Trainingsberatung sowie Leistungstests.

Ein weiteres und nicht weniger wichtiges Themenfeld stellt für die Rehaklinik die sogenannte arbeitsorientierte **Rehabilitation** dar. Hier steht die erfolgreiche berufliche Integration der Betroffenen nach einem Unfall oder bei krankheitsbedingten Beschwerden im Mittelpunkt. Patienten, deren Gesundheitszustand es zulässt, werden in den hauseigenen Arbeitswerkstätten Schritt für Schritt wieder in ihr altes Arbeitsumfeld herangeführt. Ist eine Rückkehr an den ehemaligen Arbeitsplatz nicht möglich, wird gemeinsam mit Berufs- und Laufbahnberatern die Möglichkeit einer beruflichen Neuorientierung geprüft.

### 18 500 gemeldete Arbeitsunfälle pro Jahr

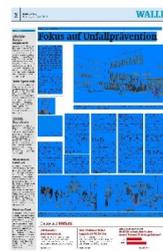
Die **SUVA-Agentur** in Sitten kümmert sich um total 65 000 versicherte Personen. 5600 Wal-

liser Betriebe sind dem Unfallversicherer angeschlossen. Gemäss Angaben der **SUVA** werden der Walliser Agentur jährlich rund 18 500 arbeitsbedingte Unfälle gemeldet. **msu**



**«Keine Arbeit ist es wert, sein Leben oder das eines anderen zu riskieren»**

Edouard Currat  
Geschäftsführung **SUVA**



**Selbsttest.** In der Schweiz verletzen sich jährlich mehr Menschen bei Stolper- und Sturzunfällen als bei Autounfällen. In einem Parcours (l.) wurden die Teilnehmer auf die Gefahren aufmerksam gemacht. Ein Rundgang durch die hauseigenen Arbeitswerkstätten lieferte Eindrücke rund um den Prozess der beruflichen Wiedereingliederung.